



1200 Euro für „Jigger-Projekt“

Gelnhausen-Höchst (re). Mit einer freudigen Überraschung ist das Jahr aus Sicht des Höchster Vereins „Wir helfen in Afrika“ zu Ende gegangen. Der Liebloser Apotheker Thomas Lüdtkes öffnete zwischen den Jahren seine im Januar 2017 für den Verein aufgestellte Spendenbox. Was dabei an Münz- und Papiergeld zum Vorschein kam, verschlug dem Vorsitzenden Helmut Günther die Sprache: 1200 Euro haben die Kunden Lüdtkes und der Apotheker selbst zusammengetragen. Zugute kommt das Geld zweckgebunden dem „Jigger-Projekt“ des Höchster Vereins. „Wir werden damit etwa 250 Menschen im Kwale-District im Südosten Kenias dauerhaft vom Parasiten ‚Jigger‘ heilen können“, berichtete Kor-

nelia Schaad, die für den Verein das Projekt betreut. Lüdtkes unterstützt seit 2009 den Verein, in dem er jährlich die Kosten eines Monats des Projekts „Täglich eine warme Mahlzeit“ an der Mwakigwena-Schule in Ukunda übernimmt. Für die nun übergebene zusätzliche Spende bedankte sich Günther: „Jedes geheilte Kind, jeder geheilter Erwachsene bedeutet auch ein gutes Stück positiver Zukunftsaussichten.“ Der Verein will auch 2018 das Jigger-Projekt vorantreiben. Er hat sich erneut das Ziel gesetzt, rund 20 000 Menschen vom Parasiten zu befreien. Weitere Spenden für die Menschen in Kenia können auf das Konto mit der IBAN DE59 5066 1639 0007 3300 73 gehen.

FOTO: RE